

ORM Orgis Racing Management, Berbersdorfer Str.7F, 09661 Striegistal

## Presseinformation 04/2016

#44 Kevin Orgis

Red Bull MotoGP Rookies Cup 2016

Rennen 3 und 4 in Assen (NL)

Am vergangenen Wochenende fand die zweite Veranstaltung des Red Bull MotoGP Rookies Cup 2016 im holländischen Assen statt. Kevin Orgis konnte bereits beim ersten Training mit Platz 8 zeigen, dass er immer besser mit der KTM RC 250 zurechtkommt. Im zweiten freien Training hatte er jedoch einen schweren Sturz und wurde für das anstehende Qualifying gesperrt. Nach langem hin und her gaben die Rennärzte dann für die beiden Rennen am Samstag und Sonntag dann doch grünes Licht. Da Kevin das Qualifying nicht mitfahren konnte, musste er in beiden Rennen vom letzten Startplatz 24 ins Rennen gehen. Dazu kam noch eine stark eingeschränkte linke Hand, die bei seinem Sturz doch ordentlich Schaden genommen hatte.

Das erste Rennen startete am Samstag auf feuchter Strecke und Kevin kam super ins Rennen. Rund für Runde konnte er sich durchs Feld kämpfen. Nach ein paar Runden fing es dann auch wieder zu regnen an. Diese Bedingungen kamen ihm entgegen und er hatte dann 6 Runden vor Schluss bereits Anschluss an die Spitzengruppe gefunden und lag auf Platz 5. Da er so viel schneller war, stand der Plan fürs Podium fest. Doch leider wurde das Rennen auf Grund der Bedingungen 4 Runden vor Schluss abgebrochen und somit blieb es beim 5. Platz.

Das zweite Rennen fand am Sonntag statt und begann gleich mit einem starken Regenschauer. Kevin konnte wieder wie am Vortag sich nach vorn fahren, hatte aber mit der dann abtrocknenden Strecke und seiner Hand stark zu kämpfen. Bis zur letzten Runde konnte er sich souverän auf Platz 5 behaupten. Doch einige Kurven vor dem Zielstrich verlor er beim Herausbeschleunigen die Kontrolle über sein Bike und musste zu Boden. Schade, aber so ist Rennsport nun mal.

Fazit: Kevin hat einen großen Sprung bei seinen fahrerischen Leistungen gemacht. Ein Kämpfer war er schon immer aber an diesem Wochenende hat er uns wirklich beeindruckt. Vom letzten Platz bis in die Spitzengruppe zu fahren und das unter diesen Bedingungen und in diesem Fahrerfeld ist spektakulär. An den Ursachen für die beiden Stürze werden wir weiter arbeiten, dass am Ende auch messbare Ergebnisse bleiben.

René Orgis

